



# GDPdU

**Modul GDPdU-Export**

---

Alle Rechte vorbehalten, auch die der photomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Die in diesem Buch erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Weder die Firma enventa financial solutions GmbH noch die Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder sonstige Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

© Copyright enventa financial solutions GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

7202202



**enventa financial solutions GmbH**  
Tränkestraße 11  
70597 Stuttgart

**Zentrale**  
+49 711 727246-0  
Info.financial@enventa-group.com  
www.enventa-group.com

**syska ProFI Support**  
+49 721 98593-53  
profisupport@enventa-group.com  
www.enventa-group.com/produkt/profi

---

# Inhalt

<b>Hinweise und Übersicht</b>	<b>1</b>
Hinweise .....	1
Installation .....	1
Daten und steuerliche Relevanz .....	2
Modul Finanzbuchhaltung (FIBU) .....	2
Modul Offene Posten (OPOS) .....	2
Modul Anlagenbuchhaltung (ANBU) .....	3
Modul Chefinfo (CIF) .....	3
Modul Kostenrechnung (KORE) .....	3
Modul Automatischer Bankauszugsimport (ABI) .....	3
<b>GDPdU-Export</b>	<b>5</b>
Exportvorlagen verwalten .....	5
Exportvorlagen bearbeiten .....	5
Exportvorlagen als Textdatei ex-/importieren .....	7
GDPdU-Export vornehmen .....	8
<b>Glossar</b>	<b>11</b>
<b>Index</b>	<b>13</b>



# Hinweise und Übersicht

---

## Hinweise

Der GDPdU-Export dient dazu, Originaldaten aus der syska-ProFI-Datenbank auszulesen und gemäß dem von der Finanzverwaltung entwickelten "[Beschreibungsstandard für die Datenträgerüberlassung](#)" aufzubereiten. Die daraus resultierenden Dateien können von der von der Finanzverwaltung verwendeten Prüfsoftware IDEA zur weiteren Analyse eingelesen werden.

---

## Installation

Der GDPdU-Export wird als syska-ProFI-Modul installiert, Sie benötigen dazu Lizenzdaten mit Freischaltung des GDPdU-Exports. Details der durchzuführenden Schritte finden Sie im Installationshandbuch im Abschnitt "Installation eines weiteren syska-ProFI-Moduls" unter dem Kapitel "Installation".

Nach Installation des GDPdU-Moduls sind im Installationsmodul (db\_inst.exe im syska ProFI Installationsverzeichnis) unter "Benutzer > Verwalten > Benutzerrechte" noch die Benutzerrechte zu vergeben. Folgende Benutzerrechte stehen zur Verfügung:

- Vorlagen verwalten: Der Benutzer darf neue Vorlagen anlegen und bestehende ändern sowie Vorlagen löschen.
- Vorlagen bearbeiten: Der Benutzer darf angelegte Vorlagen verändern.
- Master-Vorlage erstellen: Der Benutzer darf Mastervorlagen erstellen, d.h. innerhalb einer Vorlage festlegen, ob bestimmte Tabellen immer exportiert werden müssen oder nie exportiert werden dürfen.
- Zum Export oder Import von Vorlagen wird ebenfalls dieses Benutzerrecht benötigt.
- Export erstellen: Der Benutzer darf den GDPdU-Export starten.

Nach Vergabe der Benutzerrechte sind abschließend noch die Modulberechtigungen zu setzen (ebenfalls im Installationsmodul, dort unter "Benutzer > Verwalten > Modulberechtigungen").

---

# Daten und steuerliche Relevanz

Bevor ein Datenexport durchgeführt werden kann, sind zunächst die zu exportierenden Daten festzulegen. Da die Finanzverwaltung keine exakte Definition gibt, welche Daten als "steuerlich relevant" anzusehen sind, ist vom Benutzer festzulegen, welche Daten in syska ProFI in seinem Unternehmen als steuerlich relevant zu betrachten sind und deshalb exportiert werden müssen.

---

**Hinweis:** Holen Sie gegebenenfalls steuerliche Beratung darüber ein, welche Daten Sie dem Prüfer bereitzustellen haben. Die Prüfungsordnung erlaubt es dem Prüfer, alle Daten, die bereitgestellt wurden, im Rahmen der Prüfung zu verwerten! Dies gilt auch dann, wenn deren Überlassung nicht beabsichtigt oder nicht notwendig war!

---

Folgende Aufstellung der syska-ProFI-Datenstrukturen soll Anhaltspunkte zur Export-Beurteilung geben.

---

**Wichtig:** Diese Aufstellung kann nicht als abschließend betrachtet werden noch eine steuerliche oder rechtliche Beratung ersetzen. Ob bzw. welche Daten zu exportieren sind ist jeweils betriebsindividuell festzulegen!

Neben Rechnungswesendaten können steuerlich relevant auch solche Daten sein, welche in vorgelagerten Systemen anfallen (z.B. Rechnungsrohdaten aus einer Warenwirtschaft).

---

## Modul Finanzbuchhaltung (FIBU)

- Bei den Daten des Fibu-Moduls ist von steuerlicher Relevanz auszugehen.
- Als steuerlich relevant können die Tabellen der Steuersatzverwaltung (fibu\_steuersklasse, fibu\_steuersart, fibu\_steuertabelle), die Kontentabelle (fibu\_konto) sowie die Buchungstabellen (fibu\_belegkopf, fibu\_belegzeile) und die Periodensalden (fibu\_periodensalden, wichtig für Eröffnungs-/Saldo-vortragswerte) gesehen werden.
- Wird mit Buchungskreisen gearbeitet, so ist zusätzlich die Tabellen der Buchungskreise relevant (fibu\_buchungskreis)
- Als steuerlich relevant in weiterem Sinne können noch die Tabelle der Zahlziele (fibu\_zahlziel), die Tabelle der Bankverbindungen (fibu\_bank) und die Währungstabelle (fibu\_waehrung) gesehen werden.
- Sonstige Tabellen mit Präfix "fibu\_" sind normalerweise nicht steuerlich relevant.

Alle weiteren Moduldaten sind nur zusammen mit den Fibu-Daten konsistent auswertbar, da diese Stammdaten der Fibu bzw. Fibu-Buchungen referenzieren.

## Modul Offene Posten (OPOS)

- Falls die OP-Daten als steuerlich relevant betrachtet werden, so sind davon insbesondere die OP-Tabellen (op\_kreditor, op\_debitor; diese enthalten den OP-Bestand (sowohl offene als auch historische OPs)) sowie die OP-Vorgänge (op\_vorgang\_kred, op\_vorgang\_deb; diese enthalten die OP-Vorgänge in zeitlicher Abfolge) betroffen.

- Falls Daten des Zahlungsverkehrs als steuerlich relevant betrachtet werden, so ist die Tabelle fibu\_ueberweisung zu exportieren.

## Modul Anlagenbuchhaltung (ANBU)

- Falls eingesetzt kann von steuerlicher Relevanz ausgegangen werden.
- Definitiv zu exportieren sind die Tabellen der AfA-Arten (anbu\_afaart, anbu\_afastaffel), der Anlagenstamm (anbu\_stamm, anbu\_stammupdate), die Anlagenbuchungen (anbu\_beleg), das Anlagengitter (anbu\_gitter) sowie der AfA-Plan (anbu\_afaplan).

## Modul Chefinfo (CIF)

- Hier ist keine steuerliche Relevanz gegeben, da das Chefinfo-Modul ein Auswertungsmodul ist, welches auf die Fibu-Daten zurückgreift und selbst nur Verwaltungsdaten (z.B. Reportaufbauten etc.) speichert.

## Modul Kostenrechnung (KORE)

- Hier kann steuerliche Relevanz vorliegen, wenn z.B. aus der Kostenrechnung Daten gewonnen werden, die fibu-relevant sind (z.B. Wertansätze zur bilanziellen Bewertung von (Un-)Fertigprodukten.
- Zentrale Kostenrechnungstabellen sind: Kostenbuchungen (kr\_beleg), Kostenartentabelle (kr\_kostenart), Kostenstellentabelle (kr\_kostenstelle), Kostenträgertabelle (kr\_kostentraeger), Verwaltung Bezugseinheiten (kr\_bezugseinheit), Tabellen für gebuchte innerbetriebliche Leistungen (kr\_leistungen, kr\_kotr\_leistungen)

## Modul Automatischer Bankauszugsimport (ABI)

- Eine steuerliche Relevanz kann insofern gegeben sein, da innerhalb der ABI-Tabellen Daten, welche zur Weiterverarbeitung von Fremdsystemen angeliefert wurden, gespeichert sind.
- Zentrale Tabellen sind: Tabelle für Zuordnung Bankverbindung zu Fibu-Konto (baim\_banken), Tabelle der Importe (baim\_import), Tabelle der durchgeführten Konten/OP-Zuordnungen (baim\_zuordnung).





# GDPdU-Export

---

## Exportvorlagen verwalten

Bevor ein Export durchgeführt werden kann, ist zunächst eine Vorlage anzulegen. Dies erfolgt über das Menüband "GDPdU" mit dem Eintrag "Vorlagen verwalten".

Beschreibung und Bezeichnung können frei vergeben werden.

---

Eine Exportvorlage wird immer mandantenübergreifend verwaltet, d.h. jeder Mandant kann die Vorlage verwenden. Der Datenexport selbst erfolgt jedoch immer mandantenbezogen!

---

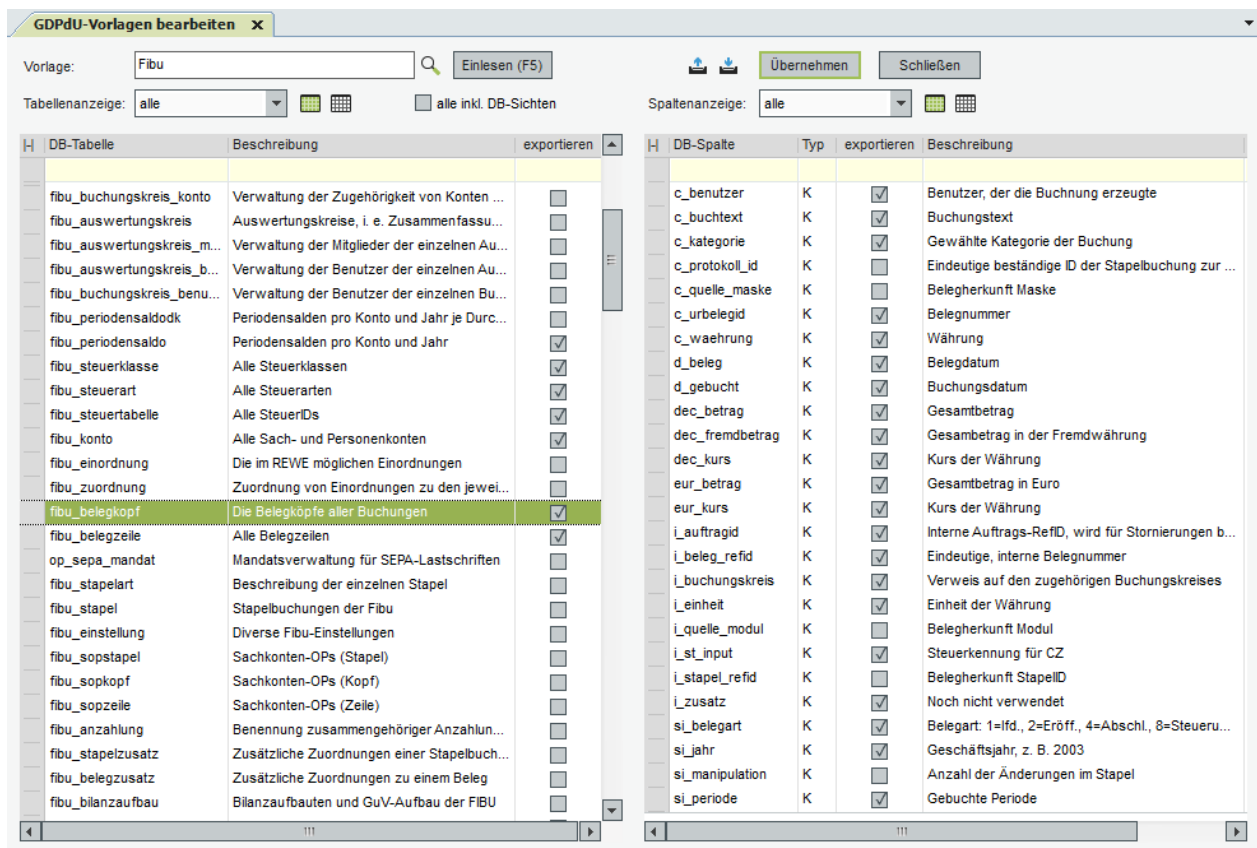
Um Vorlagen zu kopieren oder zwischen Datenbanken zu übertragen, können diese als Textdateien ex- bzw. importiert werden (s. Abschnitt [Exportvorlagen als Textdatei ex-/importieren](#), Seite 7).

---

## Exportvorlagen bearbeiten

Mit der Funktion "Vorlagen bearbeiten" im Menüband "GDPdU" wird (jeweils für eine Vorlage) festgelegt, welche Tabellen mit welchen Tabellenspalten exportiert werden.

1. Zunächst ist eine Vorlage auszuwählen. Dies kann durch Eingabe des Vorlagennamens im Eingabefeld "Vorlage" oder durch Anklicken des Lupensymbols neben dem Eingabefeld erfolgen.
2. Nach Auswahl der zu bearbeitenden Vorlage werden mit der Schaltfläche "Einlesen" die Datenbanktabellen geladen und im Dialog angezeigt.



Im linken Bereich des Dialogs werden die Datenbanktabellen angezeigt. Ist links eine Tabelle ausgewählt, so werden im rechten Bereich die in der markierten Tabelle enthaltenen Datenbanktabellenspalten dargestellt. Folgende Werte werden dabei angezeigt:

1. **DB-Tabelle/DB-Spalte:** Name der Datenbanktabelle/-spalte
2. **Typ:** Hierüber wird festgelegt, ob die Tabelle/Spalte exportierbar ist oder nicht. Diese Einstellung ist nur änderbar, wenn der Benutzer über das Recht "Master-Vorlagen bearbeiten" verfügt. Folgende Werte sind möglich: "N" = nicht exportierbar, "K" = exportierbar, "M" = muss immer exportiert werden.
3. **Tabellenname/Spaltenname:** Vom Benutzer änderbarer Tabellen-/Spaltenname.
4. **Beschreibung:** Feld für Kurzbeschreibung.
5. **Exportieren:** Tabellen bzw. Spalten, bei denen diese Option gesetzt ist, werden exportiert. Die Export-Option kann nur gesetzt werden, wenn der Typ "K" oder "M" ist.
6. **PK** (nur rechte Tabellenanzeige): Gibt an, ob es sich bei der Datenbankspalte um einen Primärschlüssel für die Tabelle handelt.
7. **FK** (nur rechte Tabellenanzeige): Gibt an, ob es sich bei der Datenbankspalte um einen Fremdschlüssel für die Tabelle handelt.

Um eine Datenbanktabelle für den Export vorzusehen führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie zunächst in der **linken** Tabellenansicht auf die "exportieren"-Option der gewünschten Datenbanktabelle.
2. Es werden Ihnen daraufhin in der **rechten** Tabellenansicht alle Spalten der markierten Datenbanktabelle angezeigt und automatisch ebenfalls zum Exportieren gekennzeichnet ("exportieren"-Option ist gesetzt).

3. Wird diese Einstellung nicht mehr verändert so bedeutet dies, dass die Datenbanktabelle mit allen ihren Tabellenspalten exportiert wird. Falls bestimmte Tabellenspalten jedoch nicht exportiert werden sollen, so können Sie in der rechten Tabellenansicht die "exportieren"-Option individuell für die jeweilige Tabellenspalte setzen oder entfernen.

Um Datenbanktabellen aus dem Export auszuschließen ist in der linken Tabellenansicht einfach die "exportieren"-Option zu entfernen.

---

**Hinweise:** Damit eine Tabelle exportiert wird ist es notwendig, dass die "exportieren"-Kennung sowohl für die Datenbanktabelle (linke Tabellenansicht) als auch für mindestens eine Datenbankspalte (rechte Tabellenansicht) gesetzt ist. Sind "exportieren"-Kennungen nur in der linken oder rechten Tabellenansicht gesetzt, so erfolgt kein Export.

---

Über die **Auswahlliste "Tabellenanzeige"** oberhalb der Tabellenansicht können Sie die Anzeige auf alle oder nur selektierte Einträge einschränken.

Dort steht auch ein Eintrag **Mindestumfang** zur Verfügung. Hiermit werden die angezeigten Tabellen wie folgt eingeschränkt:

- Firmen-Stammdaten des Mandanten  
Tabellen fibu\_firmendaten und fibu\_firmenwerte
- Steuerverwaltung des Mandanten  
Tabellen fibu\_steuernummer, fibu\_steuernummerart und fibu\_steuertabelle
- Sach- und Personenkonten  
Tabelle fibu\_konto
- Buchungen und daraus resultierende Soll- und Habensummen  
Tabellen fibu\_belegkopf, fibu\_belegzeile, fibu\_periodensaldo

Dies sind die zentralen Daten des Hauptbuchs. Ob bzw. welche weiteren Daten – ggf. auch aus Nebenbüchern – prüfungsrelevant sind, hängt von der Art der Prüfung und der Einschätzung des Prüfers ab.

## Exportvorlagen als Textdatei ex-/importieren

Um Vorlagen zu kopieren oder zwischen zwei Datenbanken auszutauschen können diese als Textdatei exportiert bzw. importiert werden. Ex- bzw. Import erfolgen über die Ex-/Import-Symbole neben der Schaltfläche „Einlesen“.

Ein Import kann immer nur für eine bestehende Vorlage durchgeführt werden, wobei der Import die aktuellen Einstellungen der Vorlage überschreibt.

---

**Hinweise:** Eine Standard-Vorlage für das Hauptmodule Fibu wird mitgeliefert und kann bei Bedarf in eine bereits angelegte Exportvorlage eingelesen werden. Sie enthält folgende Tabellen:

- mit allen Spalten: fibu\_firmendaten, fibu\_firmenwerte, fibu\_buchungskreis; fibu\_steuernummer, fibu\_steuernummerart, fibu\_steuertabelle; fibu\_periodensaldo, fibu\_belegkopf, fibu\_belegzeile.
- mit einer Auswahl der Spalten: fibu\_konto (ohne die Kontaktdaten und frei konfigurierbaren Zusatzfelder).

**Wichtig:** diese Auswahl stellt keine Aussage dar über die [steuerliche Relevanz](#) der Daten aus diesen Tabellen!

---

# GDPdU-Export vornehmen

Der Datenexport wird im Menüband "GDPdU" über den Eintrag "Export" gestartet. Es öffnet sich ein Dialog, in welchem die Exporteinstellungen angegeben werden müssen.

**Wichtig:** Es werden nur die Daten des aktuellen Mandanten exportiert!

Datei	OK	Anzahl
-------	----	--------

Die Einstellungen im Detail:

- **Auswertungskreis:** falls mit Buchungskreisen gearbeitet wird, dann ist der Auswertungskreis, für den die Daten exportiert werden sollen, auszuwählen.
- **Vorlage:** Hier ist die Vorlage für den Export auszuwählen. Nach dem Einlesen der Vorlage wird in der Tabellenansicht rechts die zu exportierenden Tabellen angezeigt.
- **Verzeichnis:** Zielverzeichnis, in welches die Daten exportiert werden. Es wird empfohlen ein neues, leeres Verzeichnis für den Export anzulegen.
- **Name, Ort, Kommentar:** Daten, welche als Information in die Exportdaten geschrieben werden.
- **Zeitraum (F10) / bis:** Hierüber wird eingestellt, für welchen Zeitraum der Export erfolgen soll (von einzelnen Monaten oder Quartalen innerhalb eines Geschäftsjahres bis zu einem oder mehreren vollständigen Geschäftsjahren)

---

## Wichtig:

Export von **Offenen Posten**-Daten:

(Tabellen op\_debitor, op\_kreditor, op\_vorgang\_deb, op\_vorgang\_kred)

es werden alle OPs mit sämtlichen ihrer Vorgänge exportiert, die mind. 1 Vorgang im gewählten Zeitraum enthalten; so ist die Konsistenz zwischen den Daten der OP-Köpfe und -Vorgänge gewährleistet

Export von **Saldentabellen**:

(Tabellen fibu\_periodensaldo, fibu\_periodensaldodk, kr\_periodenmengen, kr\_periodenwerte, kr\_planmengen, kr\_planwerte, kr\_planzahl, kr\_prognosemengen, kr\_prognosewerte, anbu\_periodenafa)

bei diesen Tabellen werden die Daten der einzelnen Perioden in getrennten Spalten geführt; da immer vollständige Datensätze gemäß der ausgewählten zu exportierenden Spalten verwendet werden, sollten für den Export von Zeiträumen, die keine kompletten Geschäftsjahre umfassen, in der Export-Vorlage die zu berücksichtigenden Werte-Spalten entsprechend konfiguriert werden.

---

---

**Tipp:** ein Export unter Berücksichtigung von Saldentabellen für einen Zeitraum, der Teile von mehreren Geschäftsjahren umfasst (z.B. bei einem Mandant mit "Geschäftsjahr von 01.01. – 31.12." der Zeitraum "01.10.2014 – 31.03.2015"), kann mit Hilfe von 2 getrennten Exporten erfolgen (im Beispiel über die Zeiträume "01.10.2014 – 31.12.2014" und "01.01.2015 – 31.03.2015"), bei denen jeweils für den Export der Saldentabellen nur die zum Exportzeitraum passenden Werte-Spalten in der Exportvorlage ausgewählt wurden.

---

Der Export wird über die Schaltfläche OK gestartet. Im unteren Bereich des Dialogs zeigen zwei Fortschrittsanzeigen den aktuellen Status des Exports an.

---

Es kann vorkommen, dass die Fortschrittsanzeige scheinbar längere Zeit stehen bleibt, während das Exportmodul umfangreiche Datenbankabfragen im Hintergrund durchführt.

---

Nach Ende des Exports erhalten Sie eine Meldung und können in der Tabellenansicht prüfen, welche Datenbanktabellen mit wie vielen Datensätzen exportiert wurden.

Der Export besteht aus Textdateien (jeweils eine pro exportierter Datenbanktabelle), welche die Daten der jeweiligen Tabelle enthält. Neben den Datendateien gehören zum Export noch die Metadateien "index.xml" und "gdpdu-01-08-2002.dtd", welche eine Beschreibung der exportierten Tabellen, Felder und Datentypen im XML-Format enthält.

Zur Weitergabe des Exports an den Prüfer müssen alle Dateien auf ein Medium (z.B. CD-R, DVD-R) kopiert werden, welches dann der Prüfer in seinen PC einliest.

---

## Hinweise:

Achten Sie beim Erstellen des Datenträgers darauf, dass Sie **alle Dateien** auf das Überlassungsmedium kopieren – also nicht nur die Datendateien, sondern auch die Metadateien.

Der Export kann sehr umfangreich werden, stellen Sie deshalb sicher, dass im Zielverzeichnis genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Bei umfangreichen Datenbeständen empfiehlt es sich, den Export immer nur für ein Geschäftsjahr auf einmal durchzuführen, damit die erzeugten Dateien vollständig auf ein Medium passen.

---



# Glossar

## GDPdU

Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen, abgelöst durch die "Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff" (GoBD).





# Index

## D

Daten und steuerliche Relevanz 2

## E

Exportvorlagen als Textdatei ex-  
/importieren 7

Exportvorlagen bearbeiten 5

Exportvorlagen verwalten 5

## G

GDPdU-Export 5

GDPdU-Export vornehmen 8

## H

Hinweise 1

Hinweise und Übersicht 1

## I

Installation 1

## M

Modul Anlagenbuchhaltung (ANBU) 3

Modul Automatischer Bankauszugsimport  
(ABI) 3

Modul Chefinfo (CIF) 3

Modul Finanzbuchhaltung (FIBU) 2

Modul Kostenrechnung (KORE) 3

Modul Offene Posten (OPOS) 2